

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 87.

Dienstag, den 19. April 1881.

(1747-1) **Concursauschreibung.** Nr. 875.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz ist eine Dienersstelle mit dem Jahresgehälte von 250 fl. und der 25proc. Activitätszulage, dann mit dem Borrückungsrechte in den höheren Gehälte jährlicher 300 fl. und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, insbesondere unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slowenischen Sprache und der Befähigung zur Verfassung gerichtlicher Relationen, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 15. Mai 1881

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswert, am 13. April 1881.

k. k. Kreisgerichts-Präsident.

(1654-3) **Kundmachung.** Nr. 1449.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß die auf Grund der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Kanidol und Breznik**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage — vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung — zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden so würden weitere Erhebungen am 23. April 1881

hiergerichts stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. k. k. Bezirksgericht Idria, am 10. April 1881.

(1699-2) **Kundmachung.** Nr. 2644.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

**Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Rassenfuß**

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage — vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung — zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtlichen Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

6. Mai 1881

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118

des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 13ten April 1881.

(1709-2) **Kundmachung.** Nr. 5672.

Zur Feier der Vermählung Sr. k. und k. Hoheit des Kronprinzen Erzherzog Rudolf hat der Gemeinderath drei Ausstattungsbeträge von je 50 fl. bestimmt, welche an drei arme und brave hiesige, im Jahre 1881 getraute Ehepaare zur Verteilung kommen.

Bewerber haben ihre mit den Armut- und Sittenzugnissen und mit den Trauungsscheinen belegten Gesuche

bis Ende April 1881

hieramts einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 13. April 1881.

Der Bürgermeister: Lašjan m. p.

## Anzeigebblatt.

Proiscourants für k. k. Staatsbeamte über

### Uniformkleider u. Uniformsorten

versendet franco die

Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, Moriz Tiller & Co., Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-16

(1689-1) **Reaffumierung exec. Realitätenversteigerung.** Nr. 3718.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der dem Johann Supančič von Sagraz gehörigen, gerichtlich auf 1019 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 45 ad Schleinz im Reaffumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

2. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 16. Februar 1881.

(1312-3) **Relicitation.** Nr. 1985.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aercars) ist wegen Nichterhaltung der Licitationsbedingungen die Relicitation der laut Licitationsprotokolle vom 18. Dezember 1879, Z. 12.797, von Karolina Bianzoni von Planina erstandenen, gerichtlich auf 2367 fl. bewerteten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub> vorkommenden Realität bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

5. Mai 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet worden, daß hiebei obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten Februar 1881.

(1626-2) **Bekanntmachung.** Nr. 2063.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo abwesenden Anton Čejnik aus Grafenbrunn Nr. 131 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz zur Einbringung der landesfürstlichen Steuern per 9 fl. 62 kr. sammt Anhang die exec. Pfändung und Schätzung der demselben zustehenden Besitz- und Genußrechte auf die Grundparzellen Nummer 3259, 3936, 3258, 3085, Acker; dann Nr. 3257 und 3086, Wiese im Riede „pod bōrstom, na polji und za klancem“, endlich auf das Haus Nr. 131 in Grafenbrunn bewilliget und der diesbezügliche Bescheid dem unter einem für ihn zur Wahrung seiner Rechte bestellten Curator ad actum Herrn Johann Čuček aus Grafenbrunn behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten März 1880.

(1688-1) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 3719.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Versteigerung der der Theresia Pengov von Beiseid gehörigen, gerichtlich auf 993 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 708/a, Post.-Nr. 37 ad Michelfstetten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. April,

die zweite auf den

28. Mai

und die dritte auf den

25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 20. Februar 1881.

(1692-3) **Zweite exec. Feilbietung.** Nr. 7820.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zur ersten exec. Feilbietung der dem Franz Šurk von Bisjoko gehörigen Realität Urb.-Nr. 461 ad Auersperg ist kein Kauflustiger erschienen und wird zur zweiten auf den

27. April 1881

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. April 1881.

(1687-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 6759.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. November 1880, Z. 24.443, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der dem Johann Boznik von Bisjoko gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 204, tom. II, fol. 28 ad Auersperg erfolglos geblieben ist, daher am

23. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 31. März 1881.

(1656-3) **Executive Realitätenversteigerung.** Nr. 2668

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Kotar von Kleingoba die exec. Versteigerung der dem Johann Bujan von Preschenfeniwe gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten, im Grundbuche Freudenau sub Rectf.-Nr. 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, vorkommenden Realität Seite 81 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. April,

die zweite auf den

30. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten März 1881.

(1192-2) **Kundmachung.** Nr. 136.

Dem Georg Butala von Zastava Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. Jänner 1881, Z. 136, des Johann Junko von Loka Nr. 3 wegen Eigenthumsanerkennung die im Grundbuche ad Gut Tschernembl-Hof sub tom. I, fol. 83 vorkommende Weingartenrealität Herr Peter Peršič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

28. Mai 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. Jänner 1881.

(1686-3) **Dritte exec. Feilbietung.** Nr. 6758.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 23. Dezember 1880, Z. 28.206, hiemit bekannt gemacht, daß die erste und zweite exec. Feilbietung der der Maria Glinsk in Böndorf Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 32 ad Steuergemeinde Böndorf erfolglos geblieben ist, daher am

20. April 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur dritten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten wird.

Laibach, am 31. März 1881.

(1559-3) **Uebertragung executiver Realitätenversteigerung.** Nr. 2097.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Potokar (durch Dr. Mofsché) die dritte exec. Versteigerung der dem Georg Šusteršič von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 353 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

27. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. Jänner 1881.

(1432-2) Nr. 931.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitation...

20. Mai 1881, vormittags 10 Uhr...

(1324-2) Nr. 2470.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der minderj. Josef Mazi'schen Erben...

8. Juni 1881, vormittags 10 Uhr...

(1177-2) Nr. 1699.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Zerouschek...

24. Juni 1881, vormittags 9 Uhr...

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten März 1881.

(1580-2) Nr. 1510.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zdesar von Laibach...

28. Mai, die zweite auf den 28. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant...

(1563-2) Nr. 1939.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Marinka von Außergoriz...

27. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant...

Gleichzeitig werden Johann Marinka, Primus Seliskar...

Laibach, am 7. Februar 1881.

(1561-2) Nr. 3572.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Kutnar von Kleiniz...

27. April, die zweite auf den 28. Mai und die dritte auf den 25. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant...

Laibach, am 17. Februar 1881.

(1562-2) Nr. 2729.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Cirman...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant...

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission...

(1044-2) Nr. 404.

Erinnerung

an Agnes Aljančić von Kaiser, Maria Praprotnik von Badiče...

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird der Agnes Aljančić...

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Thomas Rosman...

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt...

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt...

(1407-2) Nr. 823.

Erinnerung

an Bartholmā Jelen von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolger...

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Bartholmā Jelen...

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anna Dejal...

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt...

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt...

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 28. Februar 1881.

(1197-2) Nr. 896.

Kundmachung.

Dem Johann Kobe von Thal Nr. 1, unbekanntem Aufenthaltes...

28. Mai 1881, vormittags 9 Uhr...

(1600-2) Nr. 1682.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Süßman von Trisail die exec. Versteigerung...

27. April, die zweite auf den 30. Mai und die dritte auf den 27. Juni 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr...

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant...

R. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten März 1881.

(1565-2) Nr. 2646.

Erinnerung.

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger des Herrn Canonicus Josef Ritter...

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekanntem Erben...

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Golob...

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt...

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt...

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1881.

# Bad Neuhaus,

Steiermark,

nächst der Südbahnstation Cilli, 8 1/2 Stunden von Wien, 6 1/2 Stunden von Triest, 10 Stunden von Budapest.

Kräftigende Gebirgstermo von 29-2° R. (nach Bedarf zu jedem Grad abzukühlen), 1200 Fuss Seehöhe, herrliches Klima, ausgebreitete Nadelwälder, kräftige, vollkommen staubfreie Gebirgsluft. (1607) 3-2

Saison vom 1. Mai bis Ende September.

Heilanzeigen: **Frauen- u. Nervenkrankheiten, Magen-, Darm- und Blasenkatarrhe, Gicht, Rheumatismus, mangelhafte Blutbereitung, Neigung zum Abortus, Lähmungen, Impotenz etc.** K. k. Telegraphen- und Poststation mit zweimal täglicher Postverbindung. Schöne und billige Wohnungen (im Mai und September am billigsten), gute Restaurants, Molkensiederei. — Anfragen und Wohnungsbestellungen, Programme und Tarife bei der **Direction der Landescuranstalt Neuhaus bei Cilli.**

Badearzt und Director: **Dr. Faltau.**

# Berger's medicinische THEERSEIFE

Durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

## Haut-Ausschläge aller Art

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind- und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kopfnase, Frostbeulen, Schweissfüsse, Kopf- und Bart-schuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% **Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur **Verhütung von Täuschungen** begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Als **mildere Theerseife** zur Beseitigung aller

## Unreinheiten des Teints

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische **Wash- und Badeseife** für den **täglichen Bedarf** dient:

## Berger's Glycerin-Theerseife

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist.

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versand: Apotheker **G. HELL** in Troppau.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepots in Laibach bei den Herren Apothekern: **J. Swoboda, G. Piccoli, Wilh. Mayr, und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Bömches; Iaria: J. Warts; Kradsburg: C. Schannik; Littai: Joh. Bemes; Radolfs-wert: D. Razzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippsach: A. Konecny. (308) 24-8**

in hübscher Ausfübrung empfiehlt **Agua v. Kleinmayr & Fedor Bamberg.**



**Veloutine**  
(Poudre de riz)  
In Weiß u. Rosa, feinhaltend und unauflöslich auf der Haut, von vorzüglicher Güte.  
A Schachtel fl. 1.

**Schneeglöckchen**  
Wiener Toilette-Puder  
Preis à Schachtel 60 kr.

**Damenpulver**  
Preis à Schachtel 30 kr.

**Glycerin-Crème**  
(Schneeglöckchen). Aus er-zehnten Europäischen er-zogenen, befeuchtet viel in jeder Zeit alle Unreinheiten der Haut und vertreibt dem Teint eine blendende Weiße, Feinheit und Zartheit. Preis 1 fl.

**„P U R I T A S“**  
S. I. auschl. priv.  
Haarverjüngungs = Milch, für große Haarverdünnung, überaus wirksam. Preis fl. 1.50.

**Koloritas**  
verleiht grauen, rothen, überaus feinen Haaren in unglücklich kurzer Zeit eine natürlich dunkle Farbe. Preis fl. 1.50.

**La Jeune.**  
Totales ungeschl. Haarwuchsmittel von bewährter Wirkung auf den Bart, der eine natürliche braune oder schwarze Farbe erhält. Preis eines Cartons mit Dose fl. 3.

**BRILLIANTINE**  
ist das einzige Mittel, um den Bart wirklich schön und reich zu erhalten, ohne Fettigkeit zu hinterlassen. Preis per Glas 80 kr.

**Klettenwurzel-Haarwuchsmittel**  
von eminent bester Wirkung auf die Haarwurzel, befördert das Wachstum, beseitigt die Haarausfall, die Schuppenbildung sowie gegen Graufarne und Squamulose, so wie die Transpiration der Haut. Preis einer Glasfl. fl. 1.50.

# Maschinen - Verkauf

der **Grazer Zuckerraffinerie.**

3 Cornwalkessel mit je einem Feuerrohr von 20 bis 30 Pferdekraft,  
4 Dampfmaschinen von 4, 8, 14 und 25 Pferdekraft,  
4 Filterpressen, Pumpen, Messinghähne, Candispotten,  
1 Gasanstalt für 400 Flammen etc. etc.

sind wegen Auflassung der Fabrik billig zu verkaufen.

## Maschinenverkauf der Zuckerraffinerie in Graz.

(1678) 2-2

Neuere Urtheile ärztl. Autoritäten über die (1115) 10-5

# FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer:

**Prof. Dr. Alois Valenta, Laibach.** „Die „Franz-Josef-Bitterquelle“ bewährt sich als ein angenehm und nicht zu rasch auflösendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmreinigung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.“

**Prof. Dr. C. v. Braun-Fernwald, Wien.** „Empfehle den Gebrauch derselben kranken Frauen bestens.“

**Dr. Pfandl, Klagenfurt.** „Selbst in leichter Dose wirkt die Franz-Josef-Bitterquelle sehr gut auflösend und nahezu schmerzlos.“

**Dr. Steiner, Graz, Primararzt des städt. Krankenhauses.** „Hat sich durch die zuverlässige und dabei sanftere Wirkungsweise hervorgethan u. beliebt gemacht.“

**K. k. allgem. Krankenhaus, Wien.** V. med. Abth. u. L. d. H. Prof. Dr. Drasche. — „Bei Magen- und Darmkatarrh, hab. Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blutanschoppung, Hämorrhoiden, Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“

Vorräthig bei **Peter Lassnik, Joh. Luckmann** und in den Apotheken **Wilh. Mayr** und **G. Piccoli** in Laibach und in allen Apotheken und renommierten Mineralwasserdepôts. Es wird ersucht, stets ausdrücklich **Franz-Josef-Bitterwasser** zu verlangen. Die **Versendungsdirection** in Budapest.

(1704-2) Nr. 2227.  
**Bekanntmachung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:  
Es sei dem unbekannt wo befindlichen **Sernej Mahovec** Herr **Anton Mubic** von Littai zum Curator ad actum bestellt worden.  
K. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten März 1881.

(1617-2) Nr. 2410.  
**Erinnerung.**  
Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen **Andreas Mizgur** aus Koseze, respective dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte sub praes. 28. März 1881, Zahl 2410, **Andreas Jagodnik** von Koseze (durch dessen Curator ad actum **Franz Veniger** aus Dornegg) die Klage wegen Erloschenerklärung der Hypothekarforderung von 55 fl. C. M. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

(1502-2) Nr. 2532.  
**Erinnerung**  
an die **Anna Blatnik** und deren unbekannt Erben.  
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der **Anna Blatnik** und deren unbekannt Erben hiemit erinnert:  
Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte **Helene Jordan** von Zavratac (durch **Dr. Koceli**) die Klage pcto. Er-sitzung der Realität **Berg** Nr. 625 ad Herrschaft **Landstraß** eingebracht, und wird die Tagsatzung hierüber auf den

widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. März 1881.

(1194-2) Nr. 373.  
**Kundmachung.**  
Dem **Georg Samuth** von Grisch, un-bekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 26. Jänner 1881, 3. 373, des **Josef Stonic** von Döbltsch (durch den **Machthaber Anton Kupljich** von Tschernembl) wegen 214 fl. v. W. c. s. e. Herr **Franz Susstardic** von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

11. Mai 1881, vormittags 9 Uhr, angeordnet und den Geklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes und auf seine Gefahr und Kosten Herr **Josef Samsa** von Koseze als Curator ad actum bestellt wurde.  
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.  
K. k. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 30. März 1881.

6. Mai 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.  
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den **Mathias Rugar** von Zavratac als Curator ad actum bestellt.  
Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne,

(1590-2) Nr. 421.  
**Executive Realitätenversteigerung.**  
Ueber Ansuchen der **Helena Nagode** von Laibach wird die exec. Versteigerung der dem **Lorenz Krabovic** von Oberlaibach gehörigen Realität fol. 422 ad **Loitsch**, im Schätzwerte per 1750 fl., mit drei Terminen auf den

Bei meine in Scheiden von Laibach sage ich allen meinen Freunden und Bekannten, besonders aber den Turnern und meinen Sangesbrüdern, ein **herzliches Lebewohl!**  
**Franz Lang,**  
 in Firma Daniel Rakusch in Cilli. (1748) 2-2

**Speculationen für die Börse**  
 übernimmt und leitet gegen geringe Provision ein älterer, tüchtiger Bankbeamter (Christ), welcher durch seine Verbindungen zur Haut-Finanz des In- und Auslandes in der Lage ist, infolge der so günstigen Coniunctur des Effectenmarktes für seine Clientel mit geringem Risiko bedeutende Gewinne zu erzielen. (1595) 5-5  
 Briefe an „Grätzer“, Wien I., Canova-gasse 5.

**Mercantil-, Bau-, Tischler-, Wagner- und Brennholz-Niederlage**

bei **Emil Mühleisen**  
 in Laibach,  
 Hofraum Haus Ziakowski Nr. 27, Brühl, vormals Koschier. (1442) 12-9

**Harlander Strickgarn, Harlander Spulenzwirn,**  
 allgemein beliebt wegen ihrer vorzüglichen Qualität, sind zu beziehen durch alle in gros und bedeutenden Detailgeschäfte der Oesterreich. Monarchie. (815) 25-21



**Börse-Aufträge**  
 werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.  
**B. Freund,**  
 Bank- und Commissions-Geschäft.  
 Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.  
 Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1062) 20-16

Im Hause Nr. 1 an der Gradenky-Brücke sind **zwei schön möblierte Zimmer** mit Balkon und Vorzimmer sogleich zu vergeben. (1550) 7

**Wer aus Wien** was immer braucht, dem empfiehlt sich das allgemeine **Wiener Waren-Agentur- und Commissions-Geschäft,**  
 Stadt, Habsburgergasse 1a, zur Besorgung von Auskünften und Commissionsen aller Art, Käufen u. Verkäufen etc. unter Zusicherung strengster Solidität. Retourmarke erbeten. (1664) 6-3

**Eisenmöbel-Fabrik** von (108) 104-30  
**Reichard & Comp.**  
 in Wien, III., Marxergasse 17, liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurationen und Gärten. Neuer illustrierter Preis-courant gratis und franco.  
 Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die form-rechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospective des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

**Börse-Aufträge**  
 sowie alle in das Bank- und Wechsel-fach einschlägigen Geschäfte effectuirt solidest das Bankhaus **Gustav Weiss,**  
 Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 45, vis-à-vis der Börse. (1714) 5-2

**Specialarzt Dr. Hirsch**  
 heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harn-röhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:  
 Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1608)

**Chocolade** der (1346) 13-3  
**Société Française.**  
 Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.  
 Dépôt in Laibach bei Herrn **Rudolf Kirbisch,**  
 Conditior, Congressplatz.  
**F. Sternreuter,**  
 Wien, Hernals, Hauptstrasse Nr. 115, an der Werdebahn.



**Garten- u. Feuer-sprizen mit Kugelventilen, Schläuche, Feuerwahr-Ausrüstungen, Brunnen-Schöpfwerke**  
 verbesserter Art, welche ohne Ausziehen der Röhren reparirt werden können, für jede Tiefe u. Wasserlieferung, Bau-, Schacht- und Jauchepumpen, Bier- u. Weinmehl, Del- und Spirituspumpen etc. - Illustrierte Preis-courant gratis. (1474) 24-5

**Salbe** gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc. mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen.  
 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert er die (1203) 24-16  
**Einhorn-Apotheke** in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

Zu neuerdings sehr ermässigten Preisen empfehle ich:  
**Wellböcke, Flaschenzüge, Winden, Bohrmaschinen, Blechscheeren, Feldschmieden, schmiede- und gusseiserne Röhren.** (1670) 3-2  
**S. Juhász** in Graz.  
 Einkauf von Metallen und Maschinen.

**Jedem Inserenten** wird auf Verlangen ein **Zeilenmesser** gratis und franco zugesendet durch die Annoncen-Expedition **Moriz Stern,** (1644) Wien, I., Wollzeile Nr. 22.

**Fracht- und Eilfrachtbriele** vorrätig bei **Kleinmayr & Bamberg**  
 Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

**DAS BESTE CIGARETTEN-PAPIER**  
 IST **LE HOUBLON**  
 FRANZÖSISCHES FABRIKAT  
**VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!**  
 Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.  
  
  
**CAWLEY et HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS.**

Man biete dem Glücke die Hand!  
**400,000 Mark**  
 Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die **allerneueste grosse Geldverlosung**, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.  
 Die Vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen **51,700 Gewinne** zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell **Mark 400,000**, speciell aber:

1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	24 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	5 à M. 8000,
1 à M. 75,000,	54 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	105 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	263 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	631 à M. 1000,
4 à M. 25,000,	873 à M. 500,
2 à M. 20,000,	1050 à M. 300,
12 à M. 15,000,	28,860 à M. 138,
	etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgestellt.  
 Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung kostet  
 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,  
 1 halbes " " " 3 " 1 3/4,  
 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.  
 Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung, oder Posteingahlung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.  
 Den Bestehenden, zu welchen wir den **nebenstehenden Bestellschein** zu benützen bitten, werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1679) 12-1

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter **Staatsgarantie** und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.  
 Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von **Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000** etc.  
 Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, und bitten wir daher, um alle Aufträge ausführen zu können, uns die Bestellungen baldigst und jedenfalls vor dem **15. Mai l. J.** zukommen zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**  
 Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg, Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehnslösungen.  
 P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernherhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Wir ersuchen gefl. untenstehend anzugeben:  
 Ihre genaue Adresse, die Anzahl Lose, welche Sie wünschen, ob der Betrag hier beigelegt, oder per Postanweisung überscheckt wird.  
 Kleine Beträge werden am besten durch recommandierten Brief versandt, und werden Postmarken ebenfalls als Zahlung angenommen.

**Bestellungs-Brief.**

Das Haus **Kaufmann & Simon** in Hamburg

ersuche um Zusendung von

Original-Los, wofür Sie den Betrag von ..... erhalten.  einlegend,  per Postanweisung.

Adresse:

Vor- und Zuname: .....

Wohnung: .....

Letzte Post: .....

Sonstige nähere Bezeichnung: .....